Kommentar zum Evangelium

Das Matthäusevangelium enthält fünf große Reden Jesu. Dieser Abschnitt ist der Beginn der ersten großen Rede und einer der bekanntesten – die Seligpreisungen der Bergpredigt bzw. Bergrede. Die Redeeröffnung ist absolut bemerkenswert, denn vor aller Lehre und Ermahnung wird den Zuhörer:innen das Glück zugesprochen.

„Glücklich zu preisen…" – was für ein Zuspruch!

Der Philosoph Wilhelm Schmid unterscheidet drei Arten des Glücks.

1. Zufallsglück (engl. *luck*) ist der sprichwörtliche „Sechser im Lotto". Glück, das mir zufällt oder zufliegt, ohne großen Einsatz meinerseits. Schön, doch auf Dauer nicht befriedigend.
2. Wohlfühlglück (engl. *happiness*) ist stark mit positiven Gefühlen verbunden. Leider ist es auf einen Moment oder Zeitraum begrenzt: ein gutes Gespräch, ein Spaziergang, ein toller Abend mit Freund:innen. Vom Wohlfühlglück zehren wir in schwierigen Zeiten.
3. Glück der Fülle (griech. *eudaimonia*) ist das Leben in seiner ganzen Fülle. Glückliche und herausfordernde Zeiten gehören dazu. Ein achtsamer Blick auf alles, was in meinem Leben geschieht, ermöglicht eine gelassene und positive Lebenseinstellung.

Im „Glück der Fülle" gestalteten die Heilligen ihr Leben. Ausgerichtet am Evangelium Jesu blickten sie aufmerksam in diese Welt. Mit allem, was sie ausmachte, gestalteten sie eine Welt, die allen Menschen einen Zugang zu Gottes neuer Welt, einem Leben im „Glück der Fülle", schenkte.

Der Auftrag gilt – Zuspruch und Anspruch

Die neun Seligpreisungen, mit denen Matthäus seine Bergrede eröffnet, nennen Personengruppen, die äußerlich betrachtet kein erfülltes und entspanntes Leben im „Glück der Fülle" führen. Und doch sind gerade sie schon im „Glück der Fülle" angekommen: Sie gehen in guten und schlechten Zeiten des Lebens mit Gott gemeinsam und entdecken Glück und Sinn in jeder Lebenslage. Darum betreffen sie damals wie heute Menschen, die sich auf Jesu Spuren begeben und sich wie die Heiligen in der Nachfolge Jesu den Menschen zuwenden. Auf dem Weg der Nachfolge Jesu ist mit Widerstand zu rechen (vgl. V.10), denn Jesus spricht nicht nur Aufmunterndes zu, sondern fordert den Menschen aus seiner Komfortzone heraus.

Gottes Wege mit den Menschen folgen einer eigenen Logik, sie ver-rücken Wirklichkeit und stellen gesellschaftliche Werte und Kategorien auf den Kopf: Diejenigen am Rande der Gesellschaft sind die Hauptpersonen, ihnen kommt eine Schlüsselrolle zu, Gottes neue Welt zu verwirklichen.

Die Seligpreisungen sind eine Selbstverpflichtung Gottes, für jene Menschen Sorge zu tragen, die es nicht leicht im Leben haben und ihre Sehnsucht nach Heil zu erfüllen. Dazu braucht Gott Menschen, die sich in Gottes Dienst stellen und seine neue Welt hier und heute realisieren – die Heiligen und mich

"Was tut sich in der kommenden Woche?"

Homepage: www.dioezese-linz.at/**steinbach.steyr** E-Mail: pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at

Impressum: Pfarramt Steinbach/Steyr, Ortsplatz 1, 07257-7213

Sonntag 27.10.2024	**08:00** **08:30**	**WORTGOTTESFEIER** m. Doris Kastner und Segnung der Täuflinge des vergangenen Jahres Rosenkranz **Wortgottesfeier und Fürbittgebet für** •Fam. Gerti u. Ludwig Moser, f. Tante Franziska Moser •Resi u. Franz Baumschlager, f. Moam Katharina Dorfbauer •Fam. Scharnreithner, f. Eltern, Schwieger u. Großeltern Josef u. Anna Sigl
Montag 28.10.2024		
Dienstag 29.10.2024	**08:00**	**Hl. Messe** m. P. Josaphat •Hanni, f. Monika •Steinbacher Herberge 1, f. alle verst. Mitglieder u. deren Angehörige
Mittwoch 30.10.2024		
Donnerstag 31.10.2024	**18:15** **19:00**	Rosenkranz für den Frieden **Hl. Messe** m. P. Josaphat •Gabi u. Franz, f. Göd Albert Schlager
Freitag 01.11.2024	**08:00** **08:30** **14:00**	**ALLERHEILIGEN** Rosenkran**z** **Hl. Messe m.** Pf. Alois Hofmann •Fam. Gegenleitner, f. Eltern, Groß- u. Urgroßeltern Franz u. Katharina Steiner •Renate u. Hans Bohmayr, f. ehem. Nachbarn Leopold Wiesner **Andacht in der Kirche und Gräbersegnung** m. P. Josaphat u. Jakob Pühringer
Samstag 02.11.2024	**18:30** **19:00**	**ALLERSEELEN** Rosenkranz **Hl. Messe** m. P. Josaphat Wir gedenken aller Verstorbenen des vergangenen Jahres
Sonntag 03.11.2024	**09:30** **10:00**	Rosenkranz **Hl. Messe** m. P. Josaphat •Fam. Mitterberger, f. bds. verst. Eltern Mitterberger u. Huber •Fam. Rudolf Sergl, f. bds. verst. Eltern u. Schwager Helmut Zemsauer

Am. 1.11 bitten wir am Nachmittag bei den Friedhofeingängen wieder um einen Beitrag zur Erhaltung und Pflege unseres Friedhofes

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung